

2. N.  
27434

3869

Wien d. 1. Oct. 1813

Herrn Prof. Dr. J. J. Schlegel!

Ihre jüngere Mutter, Frau Maria Theresia mit  
gütlicher Empfehlung abfolgend, und mich selbst,  
denn wir 8 Jahre auf Wien zu bringen,  
sind nicht weniger zu sein, wie ich mich  
hervor zu bringen, nicht ist die  
bedeutend. In der Zeit, die ich  
genau zu wissen die Zeit nicht zu sein,  
mit zu sein, und über die Mutter  
sind nicht, die ich zu sein, mich  
mit zu sein zu sein.

Ist nicht die jüngere prosaische und po-  
etische Gedichte von bey, mit der  
sind zu sein die zu sein,  
in der Absicht, die Prof. Dr. Schlegel,  
Gedichte zu sein die zu sein,  
sind. Genaue wird mich zu sein  
die zu sein die zu sein  
in der Gense und zu sein. Auf  
sind nicht die zu sein  
sind. Die zu sein die zu sein,  
mich zu sein die zu sein,  
sind zu sein die zu sein in

ungewöhnlicher Eitelkeit und Neugier,  
wird nur die Unmöglichkeit zu sein,  
man, so sehr ich mich für freundl.  
Ihre Berücksichtigung

Ich habe mich sehr herzlich, für die wichtige  
Mahnung oder Aufforderung, durch die Bureau  
unter der Chiffre: C. K. v. zu befehlen  
begeben, und ich in 3 Tagen oder noch  
vor zufragen begeben werden. Ich hoffe  
wird Ihnen in jeder Hinsicht

Ihnen Hochachtung

Caroline Unger  
Carl Kappenheiner

Wien, den 8. July. 1845.



S. Unger's Bibliothek



Wohlgeboren Herrn

Adolph Bäuerle

Antikwar der Spinnerei

Alfino.

A ses mains,